

An den Delegiertenrat der

**Pro Natura - Schweizerischer
Bund für Naturschutz**

Dornacherstrasse 192
4018 Basel

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2017 nach Swiss GAAP FER**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2017)

6. März 2018

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Delegiertenrat der Pro Natura - Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Natura - Schweizerischer Bund für Naturschutz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 6. März 2018

BDO AG

Michael Benes

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Daniela Kaiser

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Jahresrechnung

Bilanz 2017 des Pro Natura Zentralverbands

in TCHF

	Erläuterungen	Bilanz 2016		Bilanz 2017		Erläuterungen	Bilanz 2016		Bilanz 2017		
			%		%			%		%	
Aktiven						Passiven					
Flüssige Mittel	1	13'618.5	25.8%	10'168.9	19.7%	Kreditoren Sozialversicherungen	10	-39.9	0.1%	-39.1	0.1%
Kurzfristige Geldanlagen		0.0	0.0%	0.0	0.0%	Kreditoren Sektionen	10	-976.4	1.9%	-898.3	1.7%
Debitoren Sozialversicherungen	2	15.2	0.0%	12.6	0.0%	Übrige Kreditoren	10	-857.8	1.6%	-539.0	1.0%
Debitoren Sektionen	2	420.0	0.8%	84.8	0.2%	Passive Rechnungsabgrenzung		-47.2	0.1%	-1'643.2	3.2%
Übrige Debitoren	2	151.0	0.3%	199.0	0.4%	Kurzfristige Rückstellungen	11	-400.3	0.8%	-283.7	0.6%
Übrige Forderungen	3	30.8	0.1%	47.0	0.1%	Kurzfristiges Fremdkapital		-2'321.6	4.4%	-3'403.3	6.6%
Vorräte	4	44.0	0.1%	36.4	0.1%						
Aktive Rechnungsabgrenzung		315.4	0.6%	501.7	1.0%						
						Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	0.0%	0.0	0.0%
Umlaufvermögen		14'594.8	27.7%	11'050.3	21.4%	Fremdkapital langfristig		0.0	0.0%	0.0	0.0%
Finanzanlagen	5	28'292.5	53.6%	30'852.8	59.9%	Zweckgebundene Fonds		-4'432.6	8.4%	-5'639.2	10.9%
Schutzgebiete	6	0.0	0.0%	0.0	0.0%	Zweckgebundenes Kapital		-9'409.8	17.8%	-9'475.1	18.4%
Liegenschaften betrieblich	7	4'448.7	8.4%	4'289.0	8.3%	Total Zweckgebundenes Kapital		-13'842.4	26.2%	-15'114.3	29.3%
Solaranlage	9	48.6	0.1%	41.7	0.1%						
Mobiliar und Geräte	9	503.0	1.0%	545.6	1.1%	Freies Kapital mit interner Zweckbindung		-6'155.1	11.7%	-5'931.0	11.5%
						Freies Kapital ohne interne Zweckbindung		-30'449.4	57.7%	-27'093.2	52.6%
Liegenschaften nicht betrieblich	8	4'880.8	9.2%	4'762.3	9.2%						
Anlagevermögen		38'173.6	72.3%	40'491.4	78.6%	Organisationskapital		-36'604.5	69.4%	-33'024.1	64.1%
Total Aktiven		52'768.4	100.0%	51'541.7	100.0%	Total Passiven		-52'768.4	100.0%	-51'541.7	100.0%

Rechnung 2017 des Pro Natura Zentralverbands

in TCHF

	Erläuterungen	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Zu/Abnahme 2016 -> 2017	Veränderung % 2016 -> 2017	Budget 2017
Freie Spenden		4'362.6	5'020.5	657.8	15.1	4'198.1
Zweckgebundene Spenden	12	2'486.9	3'862.3	1'375.4	55.3	2'513.0
Freie Legate	13	8'784.0	2'478.4	-6'305.5	-71.8	6'076.7
Zweckgebundene Legate		0.6	222.7	222.1	34'972.6	200.0
Mitgliederbeiträge	14	8'577.9	9'379.3	801.4	9.3	8'843.2
Erträge aus Schutzgebieten		24.3	42.2	17.9	73.5	2.0
Beiträge der öffentlichen Hand		852.8	1'185.4	332.7	39.0	940.0
Erträge aus Dienstleistungen und übrige Erträge		1'519.4	1'466.5	-52.9	-3.5	1'541.9
Betriebsertrag		26'608.5	23'657.4	-2'951.1	-11.1	24'314.9
Personalaufwand	15	-9'005.7	-9'020.3	-14.6	0.2	-9'410.6
Sachaufwand	16	-15'757.2	-17'895.4	-2'138.2	13.6	-16'247.4
Abschreibungen	17	-544.4	-614.5	-70.1	12.9	-620.9
Betriebsaufwand	18	-25'307.4	-27'530.2	-2'222.9	8.8	-26'278.9
Betriebsergebnis für die Leistungserbringung		1'301.1	-3'872.9	-5'174.0	-397.7	-1'964.0
Umlagen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzergebnis und übrige Nebenerfolge	19	888.8	1'564.4	675.6	76.0	426.0
Total Umlagen, Finanzergebnis und übrige Nebenerfolge		888.8	1'564.4	675.6	76.0	426.0
Ergebnis ohne Fonds		2'189.9	-2'308.5	-4'498.4	-205.4	-1'538.0
Entnahme aus Fonds und zweckgebundenem Kapital		729.2	849.7	120.5	16.5	1'114.0
Zuweisung an Fonds und zweckgebundenes Kapital		-501.7	-2'121.5	-1'619.8	322.9	-382.0
Total Entnahme (+) / Zuweisung (-) Fonds + zweckgebundenes Kapital		227.5	-1'271.9	-1'499.4	-659.1	732.0
Ergebnis vor interner Zweckbindung		2'417.4	-3'580.4	-5'997.8	-248.1	-806.0
Entnahme aus freiem Kapital		881.2	224.1	-657.1	-74.6	1'197.9
Zuweisung an freies Kapital		-3'298.6	0.0	3'298.6	-100.0	0.0
Total Entnahme (+) / Zuweisung (-) freies Kapital		-2'417.4	224.1	2'641.5	-109.3	1'197.9
Ergebnis nach Entnahme / Zuweisung mit interner Zweckbindung		0.0	-3'356.2	-3'356.2	0.0	391.9

(in TCHF)

	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Jahresergebnis ohne Fonds & ohne Veränderung des Organisationskapitals	2'190	-2'309
Abschreibung auf Sachanlagen	544	615
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	0
Nicht liquiditätswirksame Kursgewinne / -verluste	-223	-1'179
Zunahme / Abnahme Vorräte	-2	8
Zunahme / Abnahme Debitoren und übrige Forderungen	1'745	274
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	124	-186
Zunahme / Abnahme Kreditoren	502	-398
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-2	1'596
Zunahme / Abnahme Rückstellungen	52	-117
Mittelzufluss / -abfluss aus Betriebstätigkeit	4'931	-1'696
Investitionen Liegenschaften	-29	-112
Desinvestitionen Finanzanlagen und übrige Erträge	4'938	5'328
Investitionen Finanzanlagen und übrige Aufwände	-9'949	-6'708
Investitionen Mobiliar und Geräte	-195	-260
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-5'236	-1'752
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Mittelfluss	-305	-3'449
Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	-305	-3'449
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	13'923	13'618
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	13'618	10'169

Veränderung des Kapitals

Zweckgebundenes Fondskapital

Mit dem Fonds von Mechel dürfen wissenschaftliche Forschungen, besonders im Nationalpark, unterstützt werden. Der Zugang besteht aus der internen Verzinsung; die Entnahme wurde für die Projekte Biomonitoring 15-18 in Luzern und Zweitaufnahme Vegetation hinteres Lauterbrunnental verwendet.

Der Fonds Reinhart basiert auf einem Legat. Er ist Projekten im Wallis gewidmet. Der Zugang besteht aus der internen Verzinsung.

Mit dem Fonds für Landkäufe in den Schweizer Bergen sollen Landkäufe auf der montanen bis alpinen Stufe ermöglicht werden. Der Zugang besteht aus der internen Verzinsung.

Der Fonds Thurnheer-Jenni stammt aus einer Zuwendung der Arthur und Frieda Thurnheer-Jenni Stiftung. Mit dem Fonds sollen Projekte in den Bereichen Gewässerschutz, Renaturierungen von Gewässern, Biotopschutz und Moorschutz finanziert werden. Die Entnahme wurde für das Projekt Aufwertung Chlepfibeerimoo in Solothurn und Bern verwendet. Der Zugang besteht aus einer Zuwendung der Stiftung sowie der internen Verzinsung.

	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Bilanz per 31.12.2017
Fonds von Mechel	86	3	32	57
Fonds Reinhart	77	3	0	80
Fonds Landkäufe in den Schweizer Bergen	237	7	0	244
Fonds Thurnheer-Jenni	4'033	1256	31	5'258
Total	4'433	1269	63	5'639

Zweckgebundenes Kapital

Gemäss ZEWI Richtlinien gehört das zweckgebundene Kapital zum zweckgebundenen Fondskapital. Um den Willen der Spenderinnen und Spender in jedem Fall zu respektieren, werden zweckgebundene Spenden, die nicht im selben Jahr verwendet werden können, dem zweckgebundenen Kapital zugewiesen. Projekte, für die in den Vorjahren zweckgebundene Spenden zurückgestellt wurden, werden aus dem zweckgebundenen Kapital finanziert. Das zweckgebundene Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Bilanz per 31.12.2017
Ackermoose-Förderung	31	0	0	31
Aeschenseeli	0	26	0	26
Alpenbock	70	0	14	56
Anteil Erneuerungsfonds Juraweid	20	26	0	46
Aue Widen	50	0	0	50
Auenrevitalisierung Grien	130	0	0	130
Aufwertung Trockenweiden Törbel	70	0	8	62
Bewahrung historisches Erbe Aletsch	0	2	0	2
Biodiversität	111	0	41	70
BL Blühende Borde	30	0	15	15
Chardon bleu Alpes-GR/FR	17	0	0	17
Föhrenwälder Jurapark	100	0	46	54
Geburtshelferkröte Thal	20	0	0	20
Gelbringfalter Jurabogen	0	116	0	116
Hochstammförderung LU	0	95	0	95
IUCN Schweiz	14	0	0	14
Jugendnaturschutz Gruppen	0	4	0	4
Kleinstrukt. Eidechsen + Marderartige	0	36	0	36
Kula Seetal	24	0	18	6
Landkauf Castro TI	29	0	7	22
Landkäufe Matti	95	12	0	107
Landkäufe Sigrist	295	0	0	295
Legat Aletsch Energetische Sanierung	1'995	0	4	1'991
Legat Defizit Zentrum Aletsch	363	0	211	151

Legat für Aletschwald	154	0	36	118
Legat SG Champ-Pittet Projekte + Unterhalt	100	0	0	100
Legat Sektionen Romandie, Projekte	1'100	0	22	1'078
Legat SG Landkäufe + Pflege	283	0	149	134
Legat Umweltbildungs-Projekte	306	0	0	306
Legat VD (Magenat)	49	0	0	49
Legat Zentralverband, Projekte Romandie	500	0	0	500
Legat Zentrum Champ-Pittet, Inv. + Projekte	1'098	0	0	1'098
Legat Zentrum Champ-Pittet, Inv. + Projekte	0	223	0	223
Les Pontins Suivi	0	22	0	22
Marais d'Arbon	40	0	0	40
Nationalpark-Million in Klärung	1'000	0	0	1'000
Oekokorridore	0	13	0	13
Oekotopia	0	4	0	4
Pädagogische Dossiers	0	14	0	14
Pärke von nationaler Bedeutung	147	0	24	123
Pfynwald VS	85	0	0	85
Pilotphase Jungprofi Biotop Pflege	0	97	0	97
Régénération tourbière Cachot	0	5	0	5
Regioflora	88	0	42	46
Reussaue Letzi AG	2	0	0	2
Revitalisation PPS Joûmes	0	30	0	30
Rigoles de Vionnaz	60	0	0	60
Schmetterlinge	534	0	138	396
Schutzgebiete im Kanton Zürich	46	0	0	46
SG-Markierung Kaltbrunner Riet	15	0	0	15
SH Glögglifrosch	7	0	0	7
Tour d'observation Champ-Pittet	21	122	0	142
Waldauflichtung Lopper	202	0	6	196
Waldreservat Erlenschachen	107	4	4	107
Weiher für Frösche & Co	2	0	2	0
Wisente	0	3	0	3
Total	9'410	853	787	9'475

Organisationskapital

	Bilanz per 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Bilanz per 31.12.2017
Freies Kapital mit interner Zweckbindung	6'155	0	224	5'931
Freies Kapital ohne interne Zweckbindung	30'450	0	3'357	27'093
Total	36'605	0	3'581	33'024

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Pro Natura Zentralverbands erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten der Organisation und den Statuten der Stiftung ZEWO (Fachstelle für Spenden sammelnde, gemeinnützige Organisationen). Die folgenden Zahlen beziehen sich auf das Rechnungsjahr 2017. Bei wesentlichen Abweichungen zum Rechnungsjahr 2016 werden diese näher erläutert. Wo nicht anders vermerkt, sind alle Zahlenangaben in CHF 1'000.

1. Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas reduziert, ist aber weiterhin hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es auf dem derzeitigen Anlagemarkt sehr schwierig ist, sichere Anlagen gemäss unserem Anlagereglement zu kaufen, ohne einen Wertverlust in Kauf zu nehmen.

2. Debitoren

Die Forderungen gegenüber Dritten werden zum Nominalwert eingesetzt.

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Warenverkauf	1	2
Pro Natura Sektionen	420	84
Debitoren Sozialversicherungen	15	12
Kontokorrent Liegenschafts-Verwaltung Lausanne	130	151
Kontokorrent Les Grangettes	0	1
Kontokorrent Juraweid Miteigentümer-Gemeinschaft	20	46
Total	586	296

3. Übrige Forderungen

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Guthaben Verrechnungssteuer	31	47

4. Vorräte

Die Vorräte an Handelswaren sind zu Anschaffungskosten bewertet.

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Vorräte an Handelswaren	44	36

5. Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zu Kurswerten bilanziert. Die Anlagen richten sich nach dem Pro Natura Anlageglement und sind primär auf Werterhaltung des Vermögens und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Hypothek und das Darlehen werden marktkonform verzinst. Aufgrund der langfristig beabsichtigten Haltedauer werden die Wertschriften seit 2015 im langfristigen Anlagevermögen ausgewiesen.

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Obligationen CHF	13'465	13'612
Obligationen Fremdwährungen	3'019	4'070
Aktien und Fonds CHF	7'449	8'188
Aktien und Fonds Fremdwährungen	1'355	2'050
Ökosar	809	893
Hypothek (Mieterdarlehen Gundeldingerfeld)	1'475	1'400
Darlehen an Solaranlagen	720	640
Treuhand-Darlehen an ökologisches Unternehmen (via ABS), wertberichtigt	0	0
Total	28'292	30'853

6. Schutzgebiete

Die Schutzgebiete werden mit einem Franken pro memoria in der Bilanz geführt. Ihr Wert für die Natur ist nicht buchhalterischer Art.

7.1 Liegenschaften betriebliche 2017

Die betrieblichen Liegenschaften werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberechtigungen bewertet. Zur Berechnung der Abschreibungen wird eine Nutzungsdauer von 40 Jahren angenommen. Beim Kauf der Juraweid wurden nur die Gebäude bilanziert, der Landanteil wurde den Schutzgebieten zugewiesen und der laufenden Rechnung belastet.

	Villa Cassel	Schloss - Champ-Pittet	Annex-Bau Champ-Pittet	Juraweid	Total
Anschaffungswerte 1.1.17	4'413	6'714	1'882	800	13'809
Zugänge	89	8	0	0	97
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.17	4'502	6'722	1'882	800	13'906
Kumulierte Abschreibungen 1.1.17	-3'719	-4'770	-831	-40	-9'360
Zugänge	-22	-168	-47	-20	-257
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.17	-3'741	-4'938	-878	-60	-9'617
Total betriebliche Liegenschaften 2017	761	1'784	1'004	740	4'289

7.2 Liegenschaften betriebliche 2016

	Villa Cassel	Schloss - Champ-Pittet	Annex-Bau Champ-Pittet	Juraweid	Total
Anschaffungswerte 1.1.16	4'413	6'714	1'871	800	13'798
Zugänge	0	0	11	0	11
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.16	4'413	6'714	1'882	800	13'809
Kumulierte Abschreibungen 1.1.16	-3'698	-4'602	-784	-20	-9'105
Zugänge	-20	-168	-47	-20	-255
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.16	-3'718	-4'770	-831	-40	-9'360
Total betriebliche Liegenschaften 2016	695	1'944	1'051	760	4'449

8.1 Nicht betriebliche Liegenschaften 2017

Die Liegenschaften in Bern und Lausanne wurden Pro Natura 2013 geschenkt bzw. vererbt. Sie gehören nicht zu den betrieblichen Liegenschaften und sind zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen, zuzüglich Investitionen bilanziert.

	Lausanne	Bern	Total
Anschaffungswerte 1.1.17	3'274	2'000	5'274
Zugänge	14	0	14
Abgänge	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.17	3'288	2'000	5'288
Kumulierte Abschreibungen 1.1.17	-243	-150	-393
Zugänge	-82	-50	-132
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.17	-325	-200	-525
Total nicht betriebliche Liegenschaften 2017	2'963	1'800	4'763

8.2 Nicht betriebliche Liegenschaften 2016

	Lausanne	Bern	Total
Anschaffungswerte 1.1.16	3'256	2'000	5'256
Zugänge	18	0	18
Abgänge	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.16	3'274	2'000	5'274
Kumulierte Abschreibungen 1.1.16	-161	-100	-261
Zugänge	-82	-50	-132
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.16	-243	-150	-393
Total nicht betriebliche Liegenschaften 2016	3'031	1'850	4'881

9.1 Übrige Sachanlagen 2017

Die Solaranlage auf dem Dach des Zentralsekretariats in Basel wurde 2003 gemeinsam mit Pro Natura Basel finanziert. Die Herstellungskosten betragen (nach Abzug der erhaltenen Subventionen) TCHF 278. Der Anteil des Zentralverbands belief sich auf TCHF 139. Dieser Anteil wird über 20 Jahre linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer von 20 Jahren wird durch die Industriellen Werke Basel-Stadt, welche den erzeugten Strom zu kostendeckenden Preisen abnehmen, vorgeschrieben.

Das Mobiliar und die Geräte werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Dabei wird von einer Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgegangen, für EDV-Geräte und ein Elektro-Occasionsfahrzeug im Zentrum Aletsch von 3 Jahren, für die Mitgliederdatenbank von 10 Jahren.

	Solaranlage	Mobiliar und Bürogeräte	Informatik Fahrzeug	Mitglieder-Datenbank	Total
Anschaffungswerte 1.1.17	139	707	158	246	1'250
Zugänge	-	70	190	-	260
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.17	139	777	348	246	1'510
Kumulierte Abschreibungen 1.1.17	-90	-333	-87	-189	-699
Zugänge	-7	-77	-116	-24	-224
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.17	-97	-410	-203	-213	-923
Total übrige Sachanlagen 2017	42	367	145	33	587

9.2 Übrige Sachanlagen 2016

	Solaranlage	Mobiliar und Bürogeräte	Informatik Fahrzeug	Mitglieder- Datenbank	Total
Anschaffungswerte 1.1.16	139	591	102	246	1'078
Zugänge	-	139	56	-	195
Abgänge	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.16	139	730	158	246	1'273
Kumulierte Abschreibungen 1.1.16	-83	-283	-34	-165	-565
Zugänge	-7	-72	-53	-24	-156
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.16	-90	-355	-87	-189	-721
Total übrige Sachanlagen 2016	49	375	71	57	552

10. Kreditoren

Die Forderungen von Dritten werden zum Nominalwert eingesetzt.

	Bilanz per 31.12.2016	Bilanz per 31.12.2017
Lieferantenkreditoren und Mehrwertsteuer	858	539
Kreditoren Sozialversicherungen	40	39
Pro Natura Sektionen (Kontokorrente)	976	898
Total	1'874	1'476

11. Rückstellungen

Überstunden- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden im Zentralsekretariat per Jahresende.

Buchwert per 1.1.2016	349
Bildung 2016	51
Buchwert per 31.12.16	400
Auflösung 2017	116
Buchwert 31.12.2017	284

12. Zweckgebundene Spenden

Die 3.8 Mio. zweckgebundenen Spendeneinnahmen im Jahr 2017 liegen etwas über dem langjährigen Mittel. Hauptgrund für dieses gute Ergebnis ist eine weitere Spende der Arthur und Frieda Thurnheer-Jenni Stiftung von CHF 1.1 Mio., mit der der 2015 gegründete Fonds weiter aufgestockt werden konnte.

13. Legate

2017 sind insgesamt TCHF 2'701 Legate eingegangen, davon TCHF 2'478 ohne Zweckbindung. Dies stellt einen erheblichen Rückgang verglichen mit dem Vorjahr dar, in dem Legate von TCHF 8'784 eingegangen waren. Legate und Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs verbucht.

14. Mitgliederbeiträge

Aufgrund der erfolgreichen Tür zu Tür Werbung konnten die Mitgliederbeiträge um 9% gesteigert werden.

15. Personalaufwand

Pro Natura verfügt über ein transparentes Lohnsystem. Die Lohnschere zwischen tiefstem und höchstem Lohn in derselben Dienstaltersstufe beträgt 1 zu 2. Die 7 Mitglieder der Geschäftsleitung (insgesamt 600 Stellen%) verdienen p.A. brutto CHF 837'005.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes arbeiten ehrenamtlich. Angesichts der ausserordentlichen Belastung erhält die Präsidentin eine pauschale Entschädigung von CHF 12'000 pro Jahr. Den Mitgliedern des Zentralvorstands werden die Spesen für Anreise, Übernachtung und kleine Auslagen vergütet. Die 11 Mitglieder des Zentralvorstands haben für Pro Natura insgesamt ca. 1'200 Stunden ehrenamtlich gearbeitet, dazu kommen ca. 1'500 Stunden der Delegierten, die ebenfalls ehrenamtlich arbeiten. In den Pro Natura Aktiv-Einsätzen in Schutzgebieten wurden insgesamt 8'160 Arbeitsstunden an Freiwilligenarbeit und im Jugendnaturschutz auf nationaler Ebene (Rat der Jungen, Ausbildung der Leiterinnen und Leiter von Naturschutzgruppen) 3'250 Stunden geleistet.

Im Zentralsekretariat waren im Jahresdurchschnitt 104.80 Personen in 74.9 Vollzeitstellen angestellt, davon arbeiteten 69.1 in Basel, 22.6 am Standort Champ-Pittet und 13.1 im Zentrum Aletsch. (2016 waren es 103.85 Personen in 73.5 Vollzeitstellen).

	2016	2017
Personalaufwand für Sektionen	337	369
Personalaufwand für Projekte	7'022	6'802
Personalaufwand für Fundraising und Marketing	237	494
Personalaufwand für Administration	1'409	1'355
Total Personalaufwand	9'005	9'020

16. Sachaufwand

	2016	2017
Finanzausgleich an Sektionen	3'200	3'400
Mitgliederbeiträge an Sektionen	1'164	1'173
Projektbeiträge an Sektionen	1'755	1'153
Aufwand für Schutzgebiete	477	652
Übriger Projektsachaufwand	4'974	4'670
Fundraising und Marketingaufwand	3'702	6'330
Administrativer Aufwand	486	517
Total Sachaufwand	15'758	17'895

17. Abschreibungen (siehe Punkte 7-9)

18. Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand. Im administrativen Aufwand inbegriffen ist auch der Aufwand zur Mittelbeschaffung (Fundraising). Durch die verstärkten Aktivitäten bei der Mittelbeschaffung, sowie einer Änderung in der Abrechnungspraxis mit den externen Fundraisern fällt der administrative Aufwand höher aus als in den Vorjahren. Der Effekt durch die Änderung der Abrechnungspraxis ist einmalig und wird in den Folgejahren nicht mehr auftreten. Der Aufwand für den Schoggitaler-Verkauf ist nicht beinhaltet.

	Projekt- aufwand	administrativer Aufwand	Total
Personalaufwand	7'171	1'849	9'020
Sachaufwand inkl. Abschreibungen	11'663	6'847	18'510
Total	18'834	8'696	27'530

19. Finanzergebnis und übrige Nebenerfolge

Die Erträge aus Wertschriften haben gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Hier ist zu beachten, dass auch die Wertberichtigungen beinhaltet sind (also nicht realisierter Gewinn/Verlust auf Wertschriften, welche sich noch im Portefeuille befinden). Im Jahr 2017 betragen die Wertberichtigungen Netto TCHF 691. Für ein Treuhanddarlehen über TCHF 200 haben wir im Jahr 2015 ein Delkredere gebildet, da die Rückzahlung als unwahrscheinlich eingestuft werden muss.

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2017
Erträge aus Wertschriften und Finanzanlagen	894	1'224
Wertberichtigung treuhänderisches Darlehen	0	0
Nettoerträge aus nicht betrieblichen Liegenschaften	189	195
Kursgewinne auf Wertschriften und Finanzanlagen	32	251
Bankspesen und -gebühren, Negativzinsen	-109	-125
Kursverluste auf Wertschriften	-146	-28
Total Finanzerfolg	860	1517

	2016	2017
Übrige Erträge	54	73
Übrige Aufwände	-26	-26
Total übrige Nebenerfolge	28	47

Weitere Angaben zur Bilanz / Nicht in der Bilanz enthalten sind:

A) Vermögenswerte ohne Nutzniessung

Nach dem Ableben der Nutzniesserin werden die Vermögenswerte an Pro Natura übertragen.

	Kurswert per 31.12.2016	Kurswert per 31.12.2017
Legat von 1999 (Wertschriftenportfolio)	6'530	7'709
Total	6'530	7'709

B) Durch Dritte verwaltete Fonds

Es existieren derzeit keine durch Dritte verwalteten Fonds.

C) Schoggitaler

Zusammen mit dem Schweizer Heimatschutz ist Pro Natura am Schoggitaler-Verkauf beteiligt. Der anteilige Gewinn ist in der Bilanz und Betriebsrechnung enthalten. Die separate, detaillierte Jahresrechnung des Schoggitalers kann beim Talerbüro bezogen werden: Talerbüro, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 044 262 30 86, E-Mail: info@schoggitaler.ch.

D) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2017 beeinflussen könnten. Der Zentralvorstand wird am 6. April 2018 die Rechnung z.H. der Delegiertenversammlung vom 28. April 2018 genehmigen.

Weitere Angaben zur Betriebsrechnung

A) Personalvorsorge

Die Pro Natura Mitarbeitenden sind bei der Stiftung Abendrot gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine Sammelstiftung und einen beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei dem Arbeitgeberin und Arbeitnehmer feste Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Im Jahr 2017 waren dies CHF 992'579 (Vorjahr 969'931). Der Deckungsgrad der Pensionskasse lag per Ende 2016 bei 107.7%, der Deckungsgrad per Ende 2017 war zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht bekannt. Aus der vorhandenen Überdeckung besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für das Unternehmen. Die Risiken Tod und Invalidität sind rückversichert.

B) Bruttoverbuchung Spendensammlungen

Die Spendensammlungen werden nach dem Bruttoprinzip verbucht.